
Gemeinsame Presseinformation

Stiftung zur Förderung ambulanter ärztlicher Versorgung in Thüringen
und
AOK PLUS – Die Gesundheitskasse

Erneut 100.000 Euro für das Thüringen-Stipendium

AOK PLUS unterstützt die Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen

Bereits zum siebten Mal unterstützt die AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen die Stiftung zur Förderung ambulanter ärztlicher Versorgung in Thüringen mit einer Zuwendung in Höhe von 100.000 Euro. Damit ist die AOK PLUS nach der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen der zweitgrößte Förderer der Stiftung.

Das Geld soll, wie in den Vorjahren auch, für die Finanzierung weiterer Thüringen-Stipendien bereitgestellt werden. Damit ist es weiterhin möglich, Ärzte, die sich bereits in ihrer Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin bzw. Augenheilkunde für eine Niederlassung in Thüringen entscheiden, finanziell zu unterstützen. Bisher konnten damit 61 Stipendiaten gefördert werden. Davon sind aktuell, nach fünfjähriger Facharztausbildung, 38 geförderte Ärztinnen und Ärzte in Thüringen in der ambulanten Versorgung tätig.

Gemeinsame Ziele – vertrauensvolle Zusammenarbeit

„Wir als Stiftung für die ambulante ärztliche Versorgung in Thüringen sind dankbar für die enge und fruchtbare Kooperation mit der AOK PLUS. Unsere gemeinsamen Ziele, die Sicherstellung der medizinischen Versorgung in Thüringen sowie die Gewinnung junger Ärztinnen und Ärzte für den ambulanten Sektor, treiben uns an. Wir setzen uns mit Entschlossenheit dafür ein, nicht nur in der aktuellen Situation zu stärken, sondern auch die Nachwuchsförderung der Ärzte zu intensivieren, um eine nachhaltige ambulante Gesundheitsversorgung in Thüringen zu gewährleisten“, sagt Jörg Mertz, Geschäftsführer der Stiftung ambulante ärztliche Versorgung in Thüringen.

Sicherstellung der ambulanten Versorgung

Die AOK PLUS bekennt sich mit ihrer kontinuierlichen Unterstützung erneut zu ihrer Verantwortung für eine dauerhafte Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung ihrer Versicherten. „Medizinisches Personal, vor allem Ärzte, lässt sich nicht einfach backen. Die Rahmenbedingungen müssen stimmen und vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten vorhanden sein, um den Personalnachwuchs halten zu können“, sagt Rainer Striebel, Vorstandsvorsitzender der AOK PLUS. „Für eine flächendeckende Versorgung braucht es auch in ländlichen Gebieten niedergelassene Ärzte. Die Stiftung leistet mit ihrer Arbeit dafür einen entscheidenden Beitrag. Wir unterstützen diese Arbeit sehr gerne erneut mit 100.000 Euro, da auf lange Sicht alle davon profitieren: Die Ärzteschaft genauso wie die Patientinnen und Patienten.“

Förderer der ersten Stunde

Seit 2011 unterstützt die AOK PLUS als erste Krankenkasse die Stiftung in ihren Bestrebungen ärztlichen Nachwuchs für Thüringen zu gewinnen. Seitdem beteiligt sich die AOK PLUS alle zwei Jahre. Insgesamt 700.000 Euro sind seitdem für die Nachwuchsgewinnung im Freistaat übergeben worden.

Nachwuchs in Thüringen sichern

Das Geld der AOK PLUS wird ausschließlich zur Stipendienfinanzierung bereitgestellt. „Wichtig war für uns auch diesmal, dass entsprechend geförderte Ärzte in Weiterbildung für die medizinische Versorgung der Menschen im Freistaat Thüringen auch nach der Förderung längerfristig zur Verfügung stehen“, unterstreicht Rainer Striebel. Geförderte Ärzte müssen sich verpflichten, nach der abgeschlossenen Facharztweiterbildung für mindestens vier Jahre in Thüringen ärztlich tätig zu sein. Mit dieser aktuellen Unterstützung geht die AOK PLUS erneut einen bundesweit einmaligen Schritt zur Übernahme von Verantwortung bei der dauerhaften Sicherstellung der ärztlichen Versorgung für ihre Versicherten.

Stipendiaten Thüringenweit im Dienst

Die durch die AOK PLUS geförderten Stipendiaten arbeiten in Bad Berka, Bollstedt, Effelder, Eisenberg, Eisfeld, Erfurt, Frankenblick OT Tambach-Dietmarz, Gamstädt Gotha, Gera, Gräfentonna, Großrudstedt, Heringen, Hörselberg-Hainich OT Behringen, Ictershausen, Ilmenau, Jena, Kahla, Kaltennordheim, Meiningen, Mühlhausen, Rodeberg, Schleiz, Sömmerda, Sonnenstein, Treben, Weimar und Zeulenroda.



SAVTH

Die „Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen“ (SAVTH) wurde im Juli 2009 vom Freistaat Thüringen und der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen gegründet. Dabei stehen insbesondere die Vergabe des Thüringen-Stipendiums zur Bindung junger Fachärzte an die ambulante medizinische Versorgung in Thüringen, die Anstellung von Hausärzten in Stiftungs-Praxen, die Unterstützung von Familien in Arztpraxen sowie die Unterstützung kommunaler Angebote zur Niederlassung in ländlichen Gemeinden im Vordergrund.

Weitere Informationen finden Sie unter www.savth.de.

AOK PLUS – die Gesundheitskasse

Die AOK PLUS versichert mit rund 3,5 Millionen Personen über 57 Prozent aller gesetzlich Krankenversicherten in Sachsen und Thüringen. Aktuell kümmern sich 6.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitskasse um die Anliegen der Kundinnen und Kunden, um insgesamt rund 183.000 Arbeitgeber in beiden Freistaaten und überregional sowie um mehr als 40.000 Vertragspartner. Das Haushaltsvolumen 2023 für die AOK PLUS beträgt insgesamt 19,15 Milliarden Euro.